

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 5/2012

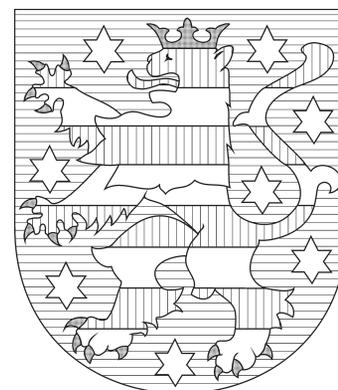
Montag, 30. Januar 2012

22. Jahrgang



Ester Ambrosino und Werner Brunngräber in Aktion

Foto: Ole Bechert



Bunt und laut. Kommunikativ und verstörend. Experimentell und etabliert.

„Musik baut Brücken“ – unter diesem Titel steht 2012 das kulturelle Themenjahr in Erfurt

Es wird laut, es wird gut. Das versprechen die Macher des alternativen TEENITUS Festivals, junge Musiker und Künstler, die experimentieren und vielleicht auch provozieren. In jedem Fall werden sie die etablierte Musikszene aufmischen, eine Brücke schlagen zwischen New York, wo sie sich inspirieren lassen, und Erfurt, wo unterschiedliche Künstler und Künste musizieren und sich präsentieren, möglichst an einem außergewöhnlichen Ort.

Dieses Festival, das an einem Wochenende im Sommer 2012 in Erfurt steigt, mag stellvertretend stehen für die vielen sprudelnden Ideen und Angebote im kulturellen Themenjahr „Musik baut Brücken“. Die Stadt Erfurt ermöglicht seit dem Jahr 2000 freien Künstlern und ehrenamtlich geführten Vereinen, aber auch ihren professionellen Kulturinstitutionen, unter einem vorgegebenen Thema Projekte einzureichen. Die überzeugendsten Ideen und Angebote fördert und vermarktet die Stadt. Sie werden in einem gedruckten Programmbuch und auf einer Internetseite veröffentlicht.

Das Motto 2012 lässt viele Deutungen und Ideen zu. Musik verbindet ganz unterschiedliche Menschen und außergewöhnliche Orte. Musik meint ebenso die ganze Bandbreite von Musikstilen und den „Brückenschlag“ zu anderen Künsten. Musik reflektiert und kommentiert Geschichte und Gesellschaft. Vor allem wird Musik gespielt, gepflegt und gehört.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Instrumente der Erfurter Firma Kruspe

Foto: Dr. Arne Langer

Das jetzt vorliegende Programm „Musik baut Brücken“ mit über 40 Projekten überrascht und überzeugt in seiner Vielfalt und Qualität. Das Theater Erfurt und das Stadtmuseum, unterstützt von der Gesellschaft der Theater- und Musikfreunde, graben die Geschichte der Erfurter Firma Kruspe und ihrer weltberühmten Musikinstrumente aus. Einige werden in der Ausstellung vorgestellt und hoffentlich auch zu hören sein.

Die städtische Musikschule Erfurt, die größte in Thüringen, veranstaltet gemeinsam mit der privaten MusicArtSchool ein Festival für junge Schülerbands. Die Entwicklung aller in Frage kommenden Bands und Kandidaten wird bis zum Festival im Sommer von Profis beider Schulen begleitet. Das Festival soll künftig regelmäßig stattfinden und jungen Bands eine öffentliche Plattform bieten.

Ganz direkt interpretiert der Bürgerbeirat Ilversgehofen, ein Stadtteil im Erfurter Norden, das Motto des Themenjahres. Dort existiert mit knapp 200 Metern die längste Brücke in der Stadt. Sie soll an einem Wochenende im Sommer mit Musik und anderen Künsten „bespielt“ und so auf eine prekäre städtebauliche Situation aufmerksam gemacht werden.

Andere außergewöhnliche Orte werden zur Spielfläche origineller und experimenteller Musik- und Kunstprojekte. Im Spätsommer wird ein Wald bei Erfurt leuchten. Das Eintages-Event „you are forest“ mit angeschlossener Ausstellung vereint Klangexperiment, Visualisierungsarbeiten und bildende Künste, entrückt und stellt Hör- bzw. Sehgewohnheiten von Kultur und Natur in Frage.



Musikschüler – Musik macht schlau e. V.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

**Bunt und laut.
Kommunikativ und
verstörend.
Experimentell und
etabliert.**

**„Musik baut
Brücken“ – unter
diesem Titel steht
2012 das kulturelle
Themenjahr in
Erfurt**



Jetzt wird's bunt – Konzert der Big Band „The Crazy Sunglasses“

Foto: Andreas Krüger

Junge kunstbegeisterte Leute veranstalten im August das Open-Air-Kunsthauptfest „Kunstrasen“ auf einer Brachfläche in Erfurt. Regionale Nachwuchsbands verschiedener Musikrichtungen werden auftreten. Experimentieren ist sehr erwünscht. Musik wird durch Tanz erweitert, ein Tanz-Workshop ist vorgesehen. Künstler werden in extra gestalteten „Kunstboxen“ ausstellen. Während die Eltern Kunst genießen, können sich Kinder mit Betreuern künstlerisch betätigen.

„Das kleine Ich-bin-Ich“ ist der Titel eines Musicals mit Kindern mit und ohne körperliche Behinderungen. Die Soziokulturelle Initiative Erfurt CULTURE GOES EUROPE wird über mehrere Monate einen Workshop organisieren, an dessen Abschluss mehrere Aufführungen des Musicals stehen. Diese Brücke zwischen Musik und Menschen mit und ohne Behinderungen schlagen mehrere Projekte.

Musik als eine Brücke in Geschichte und Gesellschaft. Die historische Faustgestalt spaziert in einer Collage konzertant und theatralisch heiter durch Erfurt. Martin Luther und die Musik der Reformationszeit sowie jüdische Stadtgeschichte und Musik gehören ebenso zum Programm des kulturellen Themenjahres. Für die Brücke zur Weltmusik stehen der berühmte Geiger Valery Oistrach sowie einige der besten Musiker aus Indien und Deutschland, die zusammen Jazz, klassische indische Musik, Rock und Fusion spielen.

Die Stadt Erfurt überschreitet mit dem kulturellen Themenjahr 2012 selbst eine Brücke. Sie beweist Mut zum Experiment. Sie kooperiert mit nicht etablierten Künstlern und der freien Szene. Sie fördert sozial engagierte Kulturvereine und Initiativen. Sie schafft Freiräume für unkonventionelle Ideen und Projekte. Sie fördert Kultur als unverzichtbares Lebensmittel.

Foto: Guido Werner

Michael Plote